

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

31 (1.2.1914) 2. Blatt

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen zc.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen H bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen zc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

**Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses,
der Justiz und des Auswärtigen.**

Beamten-eigenenschaft verliehen:

den Hilfsaufsehern: Wilhelm Kallner beim Amtsgefängnis I Karlsruhe und Gustav Wehrlein beim Kreis- u. Amtsgefängnis Konstanz, beide unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern.

Gestorben:

Amtsdiener Anton Dold beim Amtsgericht Offenburg.

**Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und
Unterrichts.**

In den Ruhestand versetzt:

Präparator Karl Engler am zoologischen Institut der Universität Heidelberg wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Inneren.

übertragen:

dem Aktuar Rupert Mauch in Staufen eine nichtetatmäßige Akuarstelle beim Bezirksamt Oberkirch.

Etatmäßig:

die Schutzleute Joseph Kemf und Ludwig Walter in Mannheim.

Zurückgesetzt

(bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit):

Schutzmann Ludwig Weinling in Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen:

Schutzmann Ludwig Emlich in Mannheim.

Gestorben:

Amtsdiener Theodor Billing in Karlsruhe.

— **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.** —

Befördert:

zu Bureauassistenten:
die Bureauhilfen August Graw bei der Kultursinspektion Konstanz und Stephan Weith bei der Bauinspektion für das Bergwerk in Forbach.

Die Beamten-eigenenschaft verliehen:

dem Landstraßenwärter Karl Giesinger in Kleinfeldbach.

Versetzt:

Vermessungshelfer Karl Fenter in Überlingen zu dem Bezirksgeometer in Donaueschingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— **Zoll- und Steuerdirektion.** —

Ernannt:

den Kanzleihilfen Jakob Nöthenbacher in Karlsruhe zum Kanzleiamtshilfen.

Versetzt:

den Bureauhilfen Ludwig Haug beim Steuerkommissar für den Bezirk Forzheim-Stadt zum Steuerkommissar für den Bezirk Forzheim-Land I und II;

den Amtsdienern Joseph Dietrich in Basel nach Karlsruhe;

den Grenzaußsehern: Johann Geng in Erzingen nach Wahlen, Hilarius Gnirs in Kadelburg nach Weil.

Gestorben:

den Steueraußseher Adolf Lauffer in Leutershausen am 31. Dezember 1913.

Praktische Rechtspflege.

R.V. Schiedung. Ein Ziegeleibesitzer, der „nichts haben“ durfte, weil seine Gläubiger ihm auf dem Rücken saßen, erhielt von seiner Frau einen größeren Betrag, um das Unternehmen weiterzuführen. Damit die Frau eine Sicherheit bekomme, wurde vereinbart, daß sie Eigentümerin der Steine sein solle, die mit dem von ihr geliehenem Gelde hergestellt wurden. Als demnächst ein Gläubiger eine Zwangsvollstreckung beim Manne ausführen ließ und vom Gerichtsvollzieher Steine gepfändet wurden, erhob die Frau Widerspruchsklage, weil sie Eigentümerin der Steine sei. Die Klage wurde abgewiesen, was vom Reichsgericht gebilligt wurde. Der Gegenstand der zwischen dem Eheleuten getroffenen Vereinbarung war zu unbestimmt, als daß auch nur mit einiger Sicherheit hätte festgestellt werden können, welche Steine Eigentum der Frau waren. Der Mann hatte das von der Frau erhaltene Geld mit seinem eigenen vermischt, der Betrieb wurde fortgesetzt, es fanden ständig Verkauf und Neubesetzung von Steinen statt. Unter diesen Umständen war eine Unterscheidung der mit dem Gelde der Ehefrau hergestellten Steine von denen des Mannes nicht möglich. Daher war die Vereinbarung unwirksam.

R.V. Die gefährliche Treppe. Nicht bloß der Hauseigentümer ist seinen Mietern dafür haftbar, daß die Räume und ihr Zubehör sich in ordnungsmäßigem, benutzbarem Zustande befinden, vielmehr liegt dieselbe Verantwortlichkeit auch demjenigen ob, der von dem Wirt Räume mietet und dann einem andern weitervermietet. Wie weit diese Verantwortlichkeit geht, hat das Reichsgericht in einer kürzlich ergangenen Entscheidung erörtert. Der Mieter hatte einen Teil seiner Kellerräume einem Fuhrmann überlassen, der einen Betrieb zum Befördern von Fleisch aus den Schlachthäusern in die Werkstätten von Schlächtern unterhielt. Einmal hatte der Untermieter ein schweres Stiel Fleisch in den Keller zu bringen. Dabei stürzte er die Treppe hinunter und beschädigte sich schwer. Gegen den Mieter erhob er Klage auf Schadensersatz, und ihm wurde eine Rente bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres zugesprochen. Zur Benutzung der Treppe war er gezwungen, da die andere in den Keller führende Treppe zur Benutzung völlig ungeeignet war. Die Treppe war äußerlich gefährlich. Der Mieter hatte für ihren guten Zustand aufzukommen, obwohl er nicht Eigentümer des Hauses war. Seinem Untermieter gegenüber, der die Treppe zu seinem Gewerbe benutzte, war er nicht bloß für Mängel der Instandhaltung, sondern auch für Verkehrssicherheit haftbar, deshalb auch für bauliche Mängel. Er hatte deshalb für den Schaden zu haften, wobei es unerheblich war, ob für die Treppe eine polizeiliche Genehmigung erteilt war oder nicht.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 1. Februar.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Militäroberpfarrer Kirchnerat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Brauß. — 11 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang. — 11 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Edilling. — 11 Uhr: Stadtpfarrer Köhde. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Joller.
Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Joller.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller. — 11 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 10 Uhr: Hofvikar Brandl.
Dialofienhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Nag. — Abends 10 Uhr Monats-Missionstunde: Missionar Knobloch.
Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Augustin.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt. Mühlb.). 10 Uhr: Gottesdienst: Dekan Ebert.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde.

Sonntag, den 1. Februar.

Alte Friedhoffabell. Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 10 Uhr.

Wochengottesdienste.

Dienstag, den 3. Februar.

Beiertheim. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.

Mittwoch, den 4. Februar.

Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.

Donnerstag, den 5. Februar.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.

Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.

Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt. Mühlb.). 8 Uhr: Stadtpfarrer Gessig.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 1. Februar.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt. — 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaftsanbacht.

Die feierliche Kerzenweihe und Lichterprozession findet am Sonntag, den 8. Februar, statt, ebenso die Erteilung des St. Blasiussegens (nachmittags). Dieser Segen wird außerdem am Feste des hl. Blasius selbst — 3. Februar — bei jeder hl. Messe erteilt, erstmals nach der 7 Uhr-Messe.

Altes St. Vinzenzhaus. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt. **St. Peter- und Paulskirche.** 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse. — 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt (im städt. Spital). — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft, hierauf Rosenkranz.

Klosterkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

St. Nikolauskirche (Müppur). 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. **St. Bernhardskirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

St. Bonifatiuskirche. 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe. **St. Michaelskirche (Beiertheim).** 7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. — 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

Heilig-Geist-Kirche (Karlsruhe-Darlanden). 7 Uhr 1. Frühmesse. — 8 Uhr Frühmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 9 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Goltmann.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr Geistl. Mat Bodenstein.

English Church.

Pfründnerhaus, Kaiserplatz.

Services, Prayers and Sermon 11. Holy Com. 12. Also H. C. at 8 a. m. at Solfenstraße 70.
Rev. E. H. Tottenham M. A., Permanent Anglo-American Chaplain.

Das badische Gemeinderecht

Dargestellt in Ausführungen zur Gemeindeordnung, zum Bürgerrechtsgesetz, dem Gleichstellungsgesetz, der Stadtordnung und dem Fürsorgegesetz für Gemeinde- und Körperchaftsbeamte, nebst den dazu erlassenen Vollzugsverordnungen, von

Dr. Ernst Walz

Bürgermeister und ordentlicher Hon.-Professor der Rechte in Heidelberg

X, 769 Seiten, Preis broschiert Mark 12.50, in Leinwand gebunden mit Schutzhülle Mark 14.00

liegt nunmehr vollständig vor

Alle Kreise, die Beruf oder Politik mit der badischen Gemeindeverwaltung in Berührung bringen, werden diesen neuen Kommentar als Ersatz des einmals sehr beliebten, aber durch die vielen tiefgreifenden Gesetzesänderungen längst veralteten Wieland'schen Handbuches des badischen Gemeinderechts mit Freude begrüßen; um so mehr, als das Werk aus der Feder eines hervorragenden Fachmannes stammt, der als Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg und als Professor der gleichnamigen Universität Theorie und Praxis in seiner Person vereinigt und daher wie kaum ein zweiter zur Erklärung und Auslegung der badischen Gemeindegesetze berufen sein dürfte.

Besonders zu empfehlen ist eine baldige Anschaffung des Werkes den Gemeindebehörden unseres Landes, deren Bürgermeister und Ratsherrn mit dieser klaren und gründlichen Darstellung des für sie allerwichtigsten Rechtes ein für ihre tägliche Berufspraxis ganz unentbehrliches Handbuch erhalten.

Vorrätig in allen Buchhandlungen Badens :: Ausführlicher Prospekt ist zu erhalten ebenfalls durch jede Buchhandlung, sowie durch die Verlagsbuchhandlung von

Adolf Emmerling & Sohn in Heidelberg

G 167

Koche mit Knorr

Wichtige Ernährung mit Knorr-Hafermehl bedeutet Gesundheit der Kinder und Glück der Eltern. Knorr-Hafermehl ist seit 40 Jahren bewährt. — Das Paket kostet 30 Pfg.

Sehr beliebt sind auch
Knorr-Suppenwürfel in 48 Sorten
1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.
Versuchen Sie Knorr-Spargel-Suppe!

Öffentliche Versteigerung
gegen Barzahlung: Grundstücken und unbestehbare Frachtgüter vom September 1913, darunter 1 Fahrrad, 2 Photogrammenapparate, 1 Herrentuhr (Doublet) mit Anhänger, am Dienstag den 3. Februar l. J., vormittags 8 Uhr, und nötigenfalls nachmittags 2 Uhr beginnend, in dem Versteigerungsraum im neuen Bahnhofsgebäude (Eingang Magabahnstraße).

Die besonders genannten Gegenstände sowie d. Schmuckstücke, Uhren und dgl., werden von 11 Uhr vormittags an ausbezogen.
Karlsruhe, 28. Jan. 1914.
Rechnungsbureau der Generaldirektion.

Südd.-östr. Verkehr.

Am 1. Februar 1914 erschein zum Tarif, Teil II West 19 (Metalle) der Nachtrag I. Soweit durch ihn Frachterhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze bis Ende März 1914 in Kraft.
Karlsruhe, 30. Januar 1914.
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: R. Ludwig Effele, Gändler. — R. Christian Enderle, Tagelöhner. — R. Albert Fellhauer, Tagelöhner. — Ein Mädchen: R. Leopold Platt, Bahnarbeiter. — R. Friedr. Mauer, Tagelöhner.

Todesfälle. Georg Seizer, Hausburche, ledig. — Theresia Hartmann, ohne Gewerbe, ledig. — Luise Ros, Ehefrau. — Frieda Kösch, Fabrikarbeiterin, ledig. — Katharina Rüdert, Witwe. — Anton Boll, Hausburche, ledig.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 31. Januar bis 9. Februar 1914.
Im Hoftheater in Karlsruhe.
(Ungegeben ist der Preis für Sperrplatz 1. Abt.)

Sonntag, 1. Febr. Nachmittags 2 Uhr: 32. Vorst. außer. Abt. Ermäßigte Preise: „Graf Pepi“, ein Lustspiel in 3 Akten aus dem Jahre 1866 von Sandel und Palm. Anfang 2 Uhr, Ende gegen 4 Uhr. (2 M.)

Abends 8 Uhr: Abt. A. 33. Ab. Vorst. „Lohengrin“, „Carmen“, große Oper in 4 Akten von Bizet. Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr. (6 M.)

Montag, 2. Febr. Abt. C. 34. Ab. Vorst. „Woh dem, der lügt“, Lustspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. (4 M.)

Dienstag, 3. Febr. Abt. B. 36. Ab. Vorst. „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. (4.50 M.)

Donnerstag, 5. Febr. Abt. A. 35. Ab. Vorst. „Wallensteins Lager“, dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. —

„Die Piccolomini“, Schauspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 11 Uhr. (4 M.)

Freitag, 6. Febr. Abt. C. 35. Ab. Vorst. „Margarete“, große Oper mit Ballett in 5 Akten von Gounod. Anfang 7 Uhr, Ende nach 11 Uhr. (4.50 M.)

Samstag, 7. Febr. Abt. A. 36. Ab. Vorst. „Wallensteins Tod“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende nach 11 Uhr. (4 M.)

Sonntag, 8. Febr. Abt. B. 37. Ab. Vorst. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr. (6 M.)

Montag, 9. Febr. Abt. C. „Faschenspiele“, Lustspiel in 4 Akten von Adelburg und Storz. Anfang halb 8 Uhr, Ende 10 Uhr. (4 M.)

Berangeige.

Montag, 16. Febr., abends 8 Uhr: Einziges Konzert von Madame Yvette Guilbert, unter Mitwirkung der Sängerinnen Mademoiselles Binselin, Doris, Diaz, Payer, Loreau, Brown und Louis Fleury (Flöte), Daniel Feiler (Klavier), sowie des Großh. Hoforchesters.

Im Theater in Baden.
Mittwoch, 4. Febr. 19. Ab. Vorst. „Cavalleria rusticana“, Melodrama in 1 Akt von Mascagni. — „Der Bajazzo“, Drama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Wetterbericht des Zentralsbüros für Meteorologie u. Hyd. vom 31. Januar 1914.

Der hohe Druck über der nördlichen Hälfte des Festlandes hat seit gestern noch eine Verstärkung erfahren und in seinem Bereich hält das meist heitere Frostwetter an, während in ganz

Deutschland Landwetter herrscht. Südlich von Island ist eine tiefe Depression erschienen, die auf den britischen Inseln, sehr milde Regenwetter herbeiruft. Da das Barometer nicht fällt, vielmehr noch etwas steigt, so scheint sich die Depression vorerst nicht viel bei uns geltend zu machen; es ist deshalb vorerst keine wesentliche Witterungsänderung, später ist aber ein Umschlag zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 31. Januar, früh:
Lugano wolkenlos 0 Grad, Biarritz wolkenlos 8 Grad, Florenz wolkenlos -2 Grad, Rom wolkenlos 1 Grad, Cagliari bedeckt 6 Grad.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Januar	Barom. mm	Therm. in C.	Windgeschw. in m	Rel. Feuchtigk. in Proz.	Wind	Witterung
30. Nachts 9 ² U.	758.0	1.1	3.9	77	SW	bedeckt
31. Morgs. 7 ² U.	759.2	-1.4	3.3	80	SS	bedeckt
31. Mittags. 2 ² U.	758.8	4.1	3.9	63	S	h. bedeckt

Höchste Temperatur am 30. Januar: 2.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -1.6.
Niederschlagsmenge, gemessen am 31. Januar, 7² früh: 0.0 mm.
Schneehöhe am 31. Januar, 7² früh: 2 cm.

Wasserstand des Rheins am 31. Januar früh: Schutterinsel 1.14 m, gestiegen 4 cm; Neß 2.00 m, gefallen 1 cm; Raxau 3.54 m, gefallen 4 cm; Mannheim 2.76 m, gefallen 7 cm.

Das beste Mittel bei kaltem, feuchtem Wetter gegen Erkältung und Influenza **Dampf-Heißluft- u. elektr. Licht-Bäder** für Herren und Damen **Friedrichsbad** geöffnet den ganzen Tag ununterbrochen im

Mk. 6000000
4% reichsmündelsichere Saarbrücker Stadtanleihe

planmäßig tilgbar vom 1. April 1925 ab durch Auslosung oder Rückkauf mit jährlich 2 1/2 % des ursprünglichen Anleihekapitals unter Zuwachs der ersparten Zinsen, verstärkte Tilgung vom 1. April 1925 ab zulässig, mit Zinslauf vom 1. Oktober 1913 und halbjährigen Zinszinschen, eingeteilt in Stücke zu Mk. 5000, Mk. 1000, Mk. 500 und Mk. 200, werden bis zum

Sonnabend dem 7. Februar 1914
bei den unten genannten Stellen zur Zeichnung aufgelegt zum Kurse von **94.40 %**

zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Oktober 1913 bis zum Abnahmetage sowie der Kosten des Zuteilungsschlussscheins.

Es werden zunächst Interimsscheine ausgegeben, deren Abnahme gegen Zahlung des Kaufpreises in der Zeit vom 13.-18. Februar 1914 bei der Stelle zu geschehen hat, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Die Interimsscheine werden baldmöglichst laut besonderer Bekanntmachung in die endgültigen Stücke kostenfrei umgetauscht werden.

Die Anleihe wird an der Berliner Börse eingeführt werden.

Die sonstigen Zeichnungsbedingungen sind aus den bei den Stellen erhältlichen Zeichnungseinladungen zu ersehen.

BERLIN: Direction der Disconto-Gesellschaft, Bank für Handel und Industrie,
FRANKFURT a. M.: Direction der Disconto-Gesellschaft, J. Dreyfus & Co., Filiale der Bank für Handel und Industrie,
HANNOVER: Bank für Handel und Industrie Filiale Hannover, Ephraim Meyer & Sohn,
KARLSRUHE i. B.: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G.,
MAGDEBURG: Magdeburger Bank-Verein,
MANNHEIM: Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim, Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G.,
SAARBRÜCKEN: Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Saarbrücken,
STRASSBURG i. Els.: Bank für Handel und Industrie Filiale Straßburg i. Els., Bank von Elsaß und Lothringen,
STUTTGART: Stahl & Federer Aktiengesellschaft
sowie die sonstigen Niederlassungen der vorerwähnten Firmen.

BAUGENEHMIGUNGEN
Von Großherzoglich badischen Bezirksämtern genehmigte Baugesuche. Veröffentlichungen erfolgen wöchentlich mehrmals. (Antragstermin verbleibt.)

Ant Dreifach.
Breisach. Max Bach jr., Architekt, Doppelwohnhaus, Adolf Hanter, Schlosser, Wohnhaus, Karl Herpel, Biegeleiser, Lagerhäuser, Josef Hater, Landwirt, Wohnhausumbau. Kolmar. Militärbanbau, Wohnhausumbau in Breisach. Gottenheim. Jos. Wölth, Landw., Schweinehalt. Kiechlinsbergen. Gemeindef. Dachstuhl. Königshausen. Karl Meier, Landw., Wohnhaus u. Scheuer. Nieberdingen. Hfr. Bauer, Landwirt, Kamin. Neudorf. Militärbanbau Neudorf, Kamin, Kamin, Kamin. Neudorf. El. Hebert, Landwirt, Oberbau, Transformatorhäuschen in Oberdingen und Hünningen.

Ant Lörrach.
Gragingen. Ad. Geitinger, Ökonomiegebäude und Bauveränderung. Einlebingen. Friedrich Kretz, Hauptlehrer, Wohnhaus. Grenzach. Baugesellschaft Grenzach, Einfriedigung. Hünningen. Adolf Hüller, Bäcker, Fabrikarbeiter, Schopf u. Stall. Karl Rupp, Landw., Backstube. Lörrach. E. Knecht, Fabrikant, Bauveränderungen. Hierenimus. Greger, Einfriedigung. Lörrach-Zeitlen. Eduard Liebert, Metzgerei, Wohnhausumbau. Mimmingen. Gemeinde, Schulhausumbau. Tümmingen. Ad. Friedl, Kleinrenter, Schneider, Holzbock, Schweinehalt, Dachstuhl. Weill. Gemeinde, Materialschuppen. Hirtel von Josef Schupp & Söhne, Bauveränderungen. Jos. Gg. Theurer, Bauveränderung, Bernhart Weiß, Architekt, Doppelwohnhaus. Wyhlen. Rosa Braun, Bauveränderung.

Bürgerliche Rechtspflege.
a. Streitige Gerichtsbarkeit.
O.349.21 Pforzheim. Eugen Schwarz, Inhaber einer Weingroßhandlung in Pforzheim. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält. Stöffer in Pforzheim, klagt gegen Robert Müller, früher Wirt zum Jägering, Köhnen in Pforzheim, und dessen Ehefrau Marie geb. Moris, beide an unbekanntem Ort abwesend, auf Grund der Behauptung, die Beklagten schulden ihm als Gesamtschuldner aus Weinlieferung in der Zeit vom Januar 1909 bis Januar 1910 938 M. 75 Pf. und hat ein gegen Siderheitsleistung vorläufig vollstreckbar zu erläßendes Urteil auf Zahlung von 938 M. 75 Pf. nebst 4 Prozent Zins seit 11. April 1910 und Tragung der Kosten des Rechtsstreits beantragt. Der Kläger ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Kammer für Handelsfachen des Gr. Landgerichts Karlsruhe mit dem Sitz in Pforzheim auf.
Dienstag den 24. März 1914, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem Gerichte zugelassenen Rechtsanwält zu bestellen.
Pforzheim, 26. Jan. 1914. Der Gerichtsschreiber Grafsh. Landgerichts Karlsruhe, 3. Kammer für Handelsfachen mit dem Sitz in Pforzheim.
O.340. Wiesloch. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der Landwirtin Johanna Kollenz Witwe Sophie geb. Anselmet in Walldorf ist Termin zur Abnahme der Schuldenrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf
Samstag den 28. Febr. 1914, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 14, bestimmt.
Wiesloch, 26. Jan. 1914. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Abt. 2.

gang in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Februar 1914 Anzeige zu machen.
Willingen, 30. Jan. 1914. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Der niedere Bekanntheitsgrad.
Aus den Erträgen der Graf Bese-Stiftung können im Jahre 1914 wieder einige arme Kranke, die weder von einer Gemeinde noch von irgend einem Fond oder einer Behörde unterstützt werden, auf die Dauer von 4 bis 6 Wochen zu Badekur in das Großh. Landesbad in Baden-Baden aufgenommen werden, wobei jedoch hilfsbedürftige Angehörige aus dem Großherzogtum Baden und aus Elsaß-Lothringen vorzugsweise Anspruch auf Berücksichtigung haben.
Aufnahmefälle, mit den erforderlichen Beurteilungen über Vermögens-, Erwerbs- und Familienverhältnisse sowie einem bescheinigten ärztlichen Zeugnis (Fragebogen), sind binnen 14 Tagen hierher bei dem Großh. Verwaltungs- hof in Karlsruhe einzureichen.
Baden-Baden, 28. Jan. 1914. Großh. Bezirksamt — Bad-anstaltenkommission — von Red.

Holzversteigerung des Forstamts Stein.
Montag, den 9. Februar 1914, vorm. 9 Uhr, in der „Krone“ in Stein aus Domänenwald Schalkenberg, Limberg, Hagsberg u. Schalkenberg.
O.348. 700 Ster meist budende Scheiter und Büchel, 50 Ster Strohholz, 17 000 Wellen.
Dienstag, den 10. Februar 1914, nachm. 2 Uhr, in der „Krone“ in Stein aus Schalkenberg, Limberg und Schalkenberg.
Eiden: 1 I. Al., 5 II., 7 III., 18 IV., 10 V.; Buchen: 4 II., 6 III., 2 IV.; Fichten: 45 I., 32 II., 1 III.
Forstwart Geiter in Stein zeigt das Holz und fertigt Auszüge vom Kuchholz.
Süddeutsch-österreich. Kahlenverkehr.
Am 1. Febr. 1914 erscheint zum Tarif Teil II, Seite 2 und 3 je ein Nachtrag I. Näheres in unserem Tarif-anzeiger. O.351. Karlsruhe, 20. Jan. 1914. Grafsh. Generaldirektion der Staatsbahnen.
Süddeutsch-österreich. Verkehr.
Am 1. Febr. 1914 erscheint zum Eisenbahntarif Teil II, Seite 9 und 13 je ein Nachtrag II. Näheres in unserem Tarif-anzeiger. O.352. Karlsruhe, 28. Jan. 1914. Grafsh. Generaldirektion der Staatsbahnen.

Atelier Max Peter Karlsruhe
Erbinzenstr. 31
Wiener Damenschneider
Beste Maßarbeit: Großes Stofflager
Echt englische Reitkleider und Kostüme
Englische Ulster und Mäntel (Raglan) F847

Bei Bedarf in **exakten** und **dauerhaften**
STEMPELN
jeder Art wendet man sich am vorteilhaftesten an die bekannte und außerordentlich leistungsfähige F.579
Stempelfabrik Adelsheim
Fabrik: Adelsheim, Bad. Zweigniederlassung: Mannheim O 6, 1

Brantlente
kaufen Möbel, Betten, Polsterwaren denkbar billig u. gut bei E.618
Heinrich Karrer, Mühlburg, Philippstraße 19. Telephon Nr. 1659.
Komplette Einrichtungen in 4 Stunden. Frantko-lieferung auch nach auswärts.
Motten!
und andere Ungeziefer nebst Wert werden unter Garantie vernichtet. Beschädigung der Polster, Stoffe etc. ausgeschlossen.
E. Telgmann Nachf. Telephon 2244. Adlerstraße 4.